

Kiel, 28. November 2024

Medieninformation

Änderungen zum Fahrplanwechsel

- **Erster modernisierter Marschbahnzug zwischen Hamburg und Westerland im Einsatz**
- **Akkuzüge auf allen geplanten elf Linien unterwegs**
- **Preisanpassung beim Deutschlandticket**
- **Fehlende Bundesmittel sorgen für Abbestellungen in Randzeiten**
- **Durch Bauarbeiten weiter Einschränkungen**

Ab dem 15. Dezember 2024 gilt ein neuer Fahrplan für Nahverkehrszüge in Schleswig-Holstein. Damit gibt es einige Änderungen. Angesichts ausbleibender Bundesmittel hatte das Land im Sommer Einsparungen im Bahnverkehr angekündigt. Die geplanten Abbestellungen werden nun zum Fahrplanwechsel umgesetzt. Sie betreffen vor allem Randzeiten und insgesamt weniger als 1,5 Prozent aller Verbindungen im Land.

Fahrgäste können weiterhin mit dem Deutschlandticket unterwegs sein. Ab dem 1. Januar 2025 kostet es 58 Euro pro Monat. Bund und Länder hatten sich auf den neuen Preis verständigt, um die Finanzierung des Tickets sicherzustellen. Bisher abonnieren ca. 450.000 Menschen aus Schleswig-Holstein das Deutschlandticket.

Ab dem 15. Dezember profitieren Fahrgäste auf noch mehr Strecken von mehr Komfort in modernen Fahrzeugen.

Die Nordbahn ersetzt bis Mitte Dezember auf den Linien RE74 (Kiel-Husum) und RB73 (Kiel-Schleibrücke Süd) die letzten Dieselszüge der sogenannten Transferflotte durch Akkuzüge. Durch Arbeiten an der Lade-Infrastruktur hatte sich der Einsatz der kompletten Akkuzugflotte etwas verzögert. Letzte Arbeitsschritte in Kiel-Hassee werden nun durch DB InfaGO abgeschlossen. Die ersten Akkuzüge sind im Oktober 2023 auf den Linien Kiel – Lübeck – Lüneburg (Linie RE83/RB84) und Kiel – Opendorf (RB76) gestartet. Die Linien Rendsburg – Kiel (RB75), Büsum – Heide – Neumünster (RB63), Neumünster – Bad Oldesloe (RB82), Flensburg – Schleibrücke Nord; Eckernförde – Kiel (RE72) und Husum – St. Peter-Ording (RB64) folgten in diesem Jahr.

Durch Akkuzüge sind dann elf Linien dieselfrei: Ab dem Fahrplanwechsel soll die Umstellung von Diesel- auf Akkuzüge auf allen geplanten elf Linien abgeschlossen sein und damit 10,4 Millionen Zug-Kilometer auf Akkubetrieb umgestellt. Das spart jährlich 10 Millionen Liter Diesel und 26.000 Tonnen CO₂ ein. Das Akkuzug-Projekt umfasst 40 Prozent des Bahnverkehrs in Schleswig-Holstein. Der echte Norden springt damit auf Platz 2 im bundesweiten Flächenlandvergleich, was den Elektrifizierungsanteil von Bahnstrecken anbetrifft. 55 neue Akkuzüge hat das Land Schleswig-Holstein dafür beschafft, die nun alle im Einsatz sind.



Modernisierte Züge zwischen Hamburg und Westerland (RE6): Der erste modernisierte Marschbahnzug startet bereits kurz vor dem Fahrplanwechsel in den Fahrgastbetrieb. Neue Sitzbezüge, Polster, Armlehnen und Fußbodenbeläge, sowie durchgängiges WLAN, Steckdosen, ein erweitertes Fahrgastinformationssystem und verbesserter Mobilfunkempfang durch gelaserte Scheiben erhöhen den Fahrgastkomfort. Darüber hinaus wurde der Energieverbrauch u.a. durch Umstellung auf LED-Beleuchtung optimiert und die modernisierten Züge sind in den Farben des Nahverkehrsverbundes NAH.SH – dunkelblau und türkis – unterwegs. Für die verbesserte Barrierefreiheit gibt es neue Rollstuhlplätze mit Begleitsitzen, taktile Fahrgastinformationen für Sehbehinderte und taktile Türtaster. Neu sind auch zusätzliche Gepäckregale in den Mehrzweckbereichen und Wickeltische für Kinder in den WC-Bereichen der Steuerwagen. Mitteltische wurden in die Vis-à-vis 4er-Sitzgruppen der 2. Klasse eingebaut, die Glaswände zur 1. Klasse neu gestaltet. Die Fahrzeuge haben außerdem Technik zur Videoaufzeichnung und eine Reihe neuer Ausstattungen für den Betrieb erhalten. Das nächste modernisierte Fahrzeug nimmt im Januar 2025 den Fahrgastbetrieb auf. Insgesamt wird der Umbau bis ins Jahr 2026 dauern.

Auf fast allen Linien ist weiterhin mit einem erhöhten Baugeschehen zu rechnen, da der Infrastrukturstand der Bahnstrecken vielfach intensive Bauarbeiten verbunden mit Zugausfällen erfordert.

Die Änderungen zum Fahrplanwechsel, sortiert nach Linien, im Detail:

RE1 Hamburg – Büchen

- Ab 1. August 2025, 21 Uhr gibt es keinen Zugbetrieb auf der Strecke, da die DB InfraGO die Strecke Hamburg – Berlin generalsaniert. Die Sperrungen und Zugausfälle werden in ähnlicher Form bis ins Frühjahr 2026 fortgeführt. Es wird ein umfangreiches Ersatzverkehrskonzept mit Bussen geben, über das DB InfraGO in der ersten Jahreshälfte 2025 in verschiedenen Formaten detailliert informiert.

RE 60 Hamburg – Westerland

- Im Abschnitt Niebüll – Hamburg Hbf entfallen die von Freitag bis Sonntag im Sommer verkehrenden Sprinterzüge um 10:34 Uhr ab Niebüll und um 14:02 Uhr ab Hamburg Hbf.
- Außerdem entfallen im Abschnitt Niebüll – Hamburg im Frühjahr und Herbst die Sprinterzüge um 8:30 Uhr ab Hamburg-Altona (an Samstagen und Sonntagen) und um 18:31 Uhr ab Niebüll (an Samstagen).

RB 61 Itzehoe – Elmshorn – Hamburg-Altona

- Im Nachtverkehr an den Wochenenden entfallen zwischen Pinneberg und Itzehoe die Züge um 3:06 Uhr ab Pinneberg und um 2:11 Uhr ab Itzehoe.

RB 63 Neumünster – Heide – Büsum

- Zwischen Heide und Büsum entfällt täglich die letzte Zugverbindung je Richtung um 0:18 Uhr ab Heide und um 0:48 Uhr ab Büsum.
- Zwischen Neumünster und Hohenwestedt entfallen montags bis freitags die letzten Zugfahrten um 0:35 Uhr ab Neumünster und um 1:02 Uhr ab Hohenwestedt.



RB 64 Husum – Bad St. Peter-Ording

- Zwischen Husum und St. Peter-Ording entfallen jeweils die zwei letzten Zugverbindungen nachts um 23:43 Uhr und 0:49 Uhr ab Husum und um 0:40 Uhr und 1:44 Uhr ab Bad St. Peter-Ording.

RB 65 Niebüll – Dagebüll

- Zwischen Niebüll und Dagebüll entfallen am Montagmorgen die Frühzüge um 5:40 Uhr ab Niebüll und um 6:05 Uhr ab Dagebüll Mole.
- Zudem entfallen je ein Zug pro Richtung ohne Fähranschluss: Im Sommerfahrplan Montag bis Freitag und im Winterfahrplan am 26. Dezember ab Niebüll um 20:10 Uhr sowie Dagebüll Mole ab 20:35 Uhr.

RE 7 Kiel – Hamburg

- Im Nachtverkehr an den Wochenenden entfallen die Zugverbindungen um 3:05 Uhr ab Kiel und um 4:36 Uhr ab Hamburg Hbf.

RB 75 Kiel – Rendsburg

- Im Nachtverkehr an den Wochenenden entfallen die Zugverbindungen um 0:25 Uhr ab Kiel und um 1:53 Uhr ab Rendsburg.

RE 8 / RE 86 Hamburg – Lübeck – Lübeck-Travemünde Strand

- Zwischen Lübeck und Hamburg entfallen im Nachtverkehr an den Wochenenden die Züge um 3:09 Uhr ab Lübeck und um 4:06 Uhr ab Hamburg Hbf.
- Zwischen Lübeck und Lübeck-Travemünde Strand entfallen die werktäglichen Verbindungen, die bisher den Stundentakt zum Halbstundentakt ergänzten, um 6:37 Uhr, 17:37 Uhr und 18:37 Uhr ab Lübeck Hbf und um 7:03 Uhr, 18:03 Uhr und 19:03 Uhr ab Travemünde Strand.

RB 85 Lübeck – Neustadt

- Zwischen Lübeck und Neustadt entfallen im Nachtverkehr an den Wochenenden die Züge um 03:12 Uhr ab Lübeck und um 04:15 Uhr ab Neustadt.

RB 81 Hamburg – Bad Oldesloe

- Im Abschnitt Ahrensburg – Bad Oldesloe entfallen im Nachtverkehr an den Wochenenden eine Zugverbindung um 3:04 Uhr ab Ahrensburg und um 3:35 Uhr ab Bad Oldesloe.

RB 82 Neumünster – Bad Oldesloe

- Zwischen Neumünster und Bad Oldesloe entfällt täglich die letzte Spätverbindung um 0:37 Uhr ab Neumünster und 1:37 Uhr ab Bad Oldesloe.
- Zudem entfällt jeweils die erste Fahrt von Neumünster montags bis freitags um 3:39 Uhr, samstags um 4:37 Uhr und sonntags um 5:37 Uhr. In der Gegenrichtung entfällt der erste Zug ab Bad Oldesloe montags bis freitags um 4:37 Uhr, samstags um 5:37 Uhr und sonntags um 6:37 Uhr.

RE83 Mölln – Büchen

- Ab 1. August 2025, 21 Uhr gibt es keinen Zugbetrieb auf der Strecke, da die DB InfraGO die Strecke Hamburg – Berlin generalsaniert. Die Sperrungen und Zugausfälle werden in ähnlicher Form bis ins Frühjahr 2026 fortgeführt. Es wird ein umfangreiches Ersatzverkehrskonzept mit

Bussen geben, über das DB InfraGO in der ersten Jahreshälfte 2025 in verschiedenen Formaten detailliert informiert.

A1 Ulzburg Süd – Eidelstedt / A2 Neumünster – Norderstedt Mitte

- A1 und A2: Montag bis Freitag ab ca. 22 Uhr besteht künftig ein 30-Minuten-Takt anstatt eines 20-Minuten-Taktes. Samstag wird ganztägig ein 30-Minuten-Takt anstatt eines 20-Minuten-Taktes gefahren.
- Seit 02.09.2024 läuft die dritte Bauphase der Linie S5: die AKN Linie A1 von Eidelstedt nach Kaltenkirchen wird elektrifiziert. Auf dem Streckenabschnitt von der Haltestelle Burgwedel bis zur Haltestelle Ellerau finden voraussichtlich bis zum 05.09.2025 keine Zugfahrten statt. Ersatzverkehre sind eingerichtet.

A3 Elmshorn – Ulzburg Süd

- Ab dem Fahrplanwechsel werden auf der Linie A3 barrierefreie, klimatisierte Niederflur-Fahrzeuge eingesetzt. In Einzelfällen kann es noch zum Einsatz älterer Fahrzeuge kommen.

S3 Pinneberg – Hamburg Elbgaustraße

- Sonntags wird der Verkehr von einem 10-Minuten-Takt auf einen 20-Minuten-Takt reduziert. Samstags beginnt der 20-Minuten-Takt um 15 Uhr. Montags bis freitags entfällt eine Zugverbindung um 22:12 Uhr ab Hamburg Elbgaustraße und um 22:19 Uhr ab Pinneberg.

Stand der Informationen: 28. November 2024, kurzfristige Änderungen im Fahrplan bleiben möglich.

Alles zum Nahverkehr in Schleswig-Holstein gibt's unter www.nah.sh